Geistige Gesetze

1. Das Gesetz der Geistigkeit. **Das All ist Geist, das Universum ist geistig.**

Allen sichtbaren Geschehnissen ging ein geistiges Geschehnis voraus.
Dein Bewusstsein (Geist) erschafft deine Realität.
Mit deinen Gedanken, Worten und Taten beeinflusst du in jedem Moment deine Lebenssituation.
Achte auf sie und wähle sie bewusster aus - auf diese Weise kannst du dein Leben verändern.
Nicht was du willst, geschieht, sondern das, woran du glaubst. Jedem geschieht nach seinem Glauben.
Erforsche deine Glaubenssätze. Trenne dich von Vorstellungen, die dich noch von der Fülle abhalten!

2. Das Gesetz der Analogie. **Wie innen so außen. Wie im Kleinen, so im Großen.**

Alles, was dir im Außen begegnet, ist eine Analogie zu deinen inneren Einstellungen und Glaubenssätzen.
Glaubst du, von irgendetwas „zu wenig" zu haben, wird dir das Außen genau dies zeigen.
Jeder Mangel entsteht immer zuerst in deinen Gedanken - und erst dann in den äußeren Umständen.
Gehe nach innen, arbeite an deinen Einstellungen und deinem Bewusstsein.
Nur dort kannst du dauerhafte Veränderungen erwirken, nie durch Taten oder Kämpfe im Außen.
Daher heißt es: „Wer nicht nach Innen geht, geht am Ende leer aus."

3. Das Gesetz der Schwingung **Nichts ruht, alles ist in Bewegung, alles schwingt.**

Leben bedeutet Veränderung. Du bist aufgefordert, dem zuzustimmen und nichts festhalten zu wollen.
In Liebe zu sein bedeutet, alles frei und bedingungslos kommen und gehen zu lassen.
Für unser Bewusstseins ist Angst die niedrigste und Liebe die höchste Schwingung.
Du beeinflusst deine Schwingungen durch das, was du denkst, womit du dich beschäftigst und umgibst.
Nicht andere bestimmen deine Schwingung und damit die Qualität deiner Gedanken, sondern du selbst.
Gleiches zieht Gleiches an. Deine Schwingung zieht entsprechende Menschen und Situationen in dein Leben.
Wenn du das Prinzip der Schwingung in seiner Tiefe verstehst, hast du das Zepter der Macht ergriffen.

4. Das Gesetz der Polarität. **Alles ist zweifach, alles ist polar, alles hat einen Gegensatz.**

Es gibt keine absolute Wahrheit. Für jede Meinung, jede Aussage, ist immer auch das Gegenteil wahr.
Die Zeit und die Umstände ändern sich ständig - was gestern noch falsch war, kann heute richtig sein.
Deshalb lege dich nicht fest und bewerte nicht - weder Menschen noch Umstände um dich herum.
Polarität erzeugt Vielfalt. Du bist hier, um diese ganze Vielfalt zu erleben und sie zu fühlen.
Eine einseitige, polare Sichtweise ist der Hauptgrund für alle Konflikte und Kriege in unserer Welt.
Lehnst du einen von zwei Polen ab, wirst du im Außen damit konfrontiert. Liebe umfasst ALLES!
Alles hat immer zwei Seiten. Wenn es ein Problem gibt, dann gibt es auch eine Lösung!

5. Das Gesetz des Rhythmus. **Alles hat seine Gezeiten. Rhythmus gleicht aus.**

Harmonie entsteht durch den Ausgleich von Gegensätzen.
Wehre dich nicht gegen das auf und ab des Lebens, gegen Verlust, Trennung oder Schmerz.
Je größer ein Tief ist, umso größer wird das anschließende Hoch. Je höher ein Verlust, so größer ein späterer Gewinn.
Jeder Versuch, eine natürliche Bewegung zu verhindern oder sich ihr entgegenstemmen zu wollen,
verursacht Leid. Der Ausschlag des Pendels nach rechts ist das Maß für den Ausschlag nach links.

6. Das Gesetz von Ursache und Wirkung. **Wir ernten, was wir säen. Es gibt keine Zufälle.**

Jeder Gedanke, jedes Wort und jede Tat hat eine Auswirkung.
Du bist niemals Opfer der Umstände, sondern hast die Ursachen für deine Situation selbst gesetzt.
Beobachte, welche Folgen deine Gedanken, Worte und Taten haben.
Wenn dir die Folgen nicht gefallen, ändere deren Ursachen. Werde dir klar darüber, was du willst.

7. Das Gesetz des Geschlechts. **Alles trägt männliche und weibliche Qualitäten in sich.**

Beobachte, ob die männlichen und weiblichen Kräfte in dir in Harmonie und Balance sind.
Aktivität und Passivität, Gefühl und Verstand, Geben und Nehmen, Bewegung und Ruhe …
Dein volles Potenzial entfaltet sich erst, wenn deine weiblichen und männlichen Anteile in Harmonie sind.
Denn erst dann entsteht EINHEIT!